



Leben und leben lassen – Selbst- und Fremdbilder von Juden und Jüdinnen

Die Teilnehmenden schauen einen Interviewfilm und werten diesen in Kleingruppen auf Selbst- und Fremdbilder von Jüdinnen und Juden hin aus.

Ziele

- in das Thema des heutigen Antisemitismus einsteigen
- aktuell vorhandene antisemitische Bilder und Stereotype benennen
- Fremd- und Eigenbilder herausarbeiten und voneinander unterscheiden
- den Blick für Vorurteile und heutigen Antisemitismus schärfen
- Vielfalt des jüdischen Lebens verdeutlichen

Rahmenbedingungen

Zeit	90 Minuten
Gruppengröße	8–30 TN
Material	Film „Leben und leben lassen“ (s. Quelle) Laptop, Beamer, Boxen oder Fernseher Papier, Stifte, Flipchart-Papier, Eddings
Raum	beliebig



Ablauf der Übung

Der Film wird zunächst in voller Länge (25 Minuten) ohne Arbeitsauftrag gezeigt. Danach wird die Gruppe je nach Größe in drei oder mehr Kleingruppen unterteilt, so dass in einer Kleingruppe nicht mehr als acht Personen sind. Eine Gruppe erhält nun den Auftrag, darauf zu achten, was von nicht-jüdischen Menschen - die als solche von den Teilnehmenden eingeordnet werden - über Juden und Jüdinnen sowie das Judentum geäußert wird (Fremdbilder). Die zweite Gruppe soll auf die Äußerungen der Juden und Jüdinnen - die als solche von den Teilnehmenden eingeordnet werden - bei dieser Frage achten (Selbstbilder). In der dritten Gruppe soll festgehalten werden, welche Äußerungen wohl als antisemitisch bezeichnet werden können (bei mehr als 3 Kleingruppen, erhalten mehrere Gruppen denselben Arbeitsauftrag).

Die Filmsequenz „Was fällt Dir zu dem Begriff Juden und Judentum ein?“ wird nun erneut gezeigt. In den Kleingruppen werden dann gemäß dem jeweiligen Arbeitsauftrag alle Äußerungen aus dem Film zusammengetragen und auf einem Flipchart-Papier visualisiert. Im Anschluss kommen die Gruppen im Plenum zusammen und stellen sich ihre Sammlungen gegenseitig vor. Nicht geläufige Begriffe werden geklärt, die jeweils anderen Gruppen werden gefragt, ob sie noch Äußerungen erinnern, die in der Auflistung der eigenen Gruppe fehlen. Wenn wichtige Äußerungen nicht erwähnt wurden, sollte die Seminarleitung diese ergänzen.

Auswertung

- Welche Äußerungen konnten Sie nicht eindeutig einer Gruppe (Juden/Jüdinnen oder Nicht-Juden/Jüdinnen) zuordnen?
- Welche Äußerungen haben Sie überrascht?



- Welche Äußerungen fanden Sie erschreckend?
- Kennen Sie solche Äußerungen von woanders?
- Würden Sie diese Äußerungen als antisemitisch bezeichnen?
- Welche Unterschiede zwischen den Äußerungen von Juden und Jüdinnen und Leuten, die nicht jüdisch sind, fallen Ihnen auf?
- Was meinen Sie, finden sich Juden und Jüdinnen in den Äußerungen von Nicht-Juden und -Jüdinnen wieder? Was könnten sie darüber denken und wie würden sie sich wahrscheinlich fühlen?

Gedanken und Fragen, die die Teamenden in die Diskussion einbringen können

Obwohl für viele Berliner_innen die tolerante Maxime „Leben und leben lassen“ – daher der Filmtitel – gilt, äußern sich einige der Befragten eindeutig antisemitisch und rechtsextrem. Wie ist dies zu erklären?

Vorschläge für Weiterarbeit

An diesen Film kann sehr gut die Methode „Erscheinungsformen“ angeschlossen werden, da in dem Film Äußerungen vorkommen, die z.B. der Schuldabwehr oder der Relativierung des Holocaust dienen. Nach der Übung zu den Erscheinungsformen von Antisemitismus sollte noch einmal auf die aufgeschriebenen Äußerungen aus dem Film zurückgekommen werden. Die Teilnehmenden sollen einzelne Äußerungen aus dem Film den Erscheinungsformen von Antisemitismus zuordnen. Damit wird die Aktualität von Antisemitismus sehr eindrücklich.



Quelle

Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V./Tacheles Reden! e.V. (Hrsg.) (2007): Woher kommt Judenhass? Was kann man dagegen tun? Ein Bildungsprogramm. Materialien, Methoden und Konzepte, mit CD-ROM, Mülheim an der Ruhr. Die Methodensammlung ist vergriffen, Restexemplare sind jedoch über www.bildungsbausteine.de erhältlich.

Der Film „Leben und leben lassen“ ist mit Genehmigung der Filmemacherin Sharon Brauner zum Selbstkostenpreis von 5 € über as-bausteine@bildungsteam.de erhältlich.